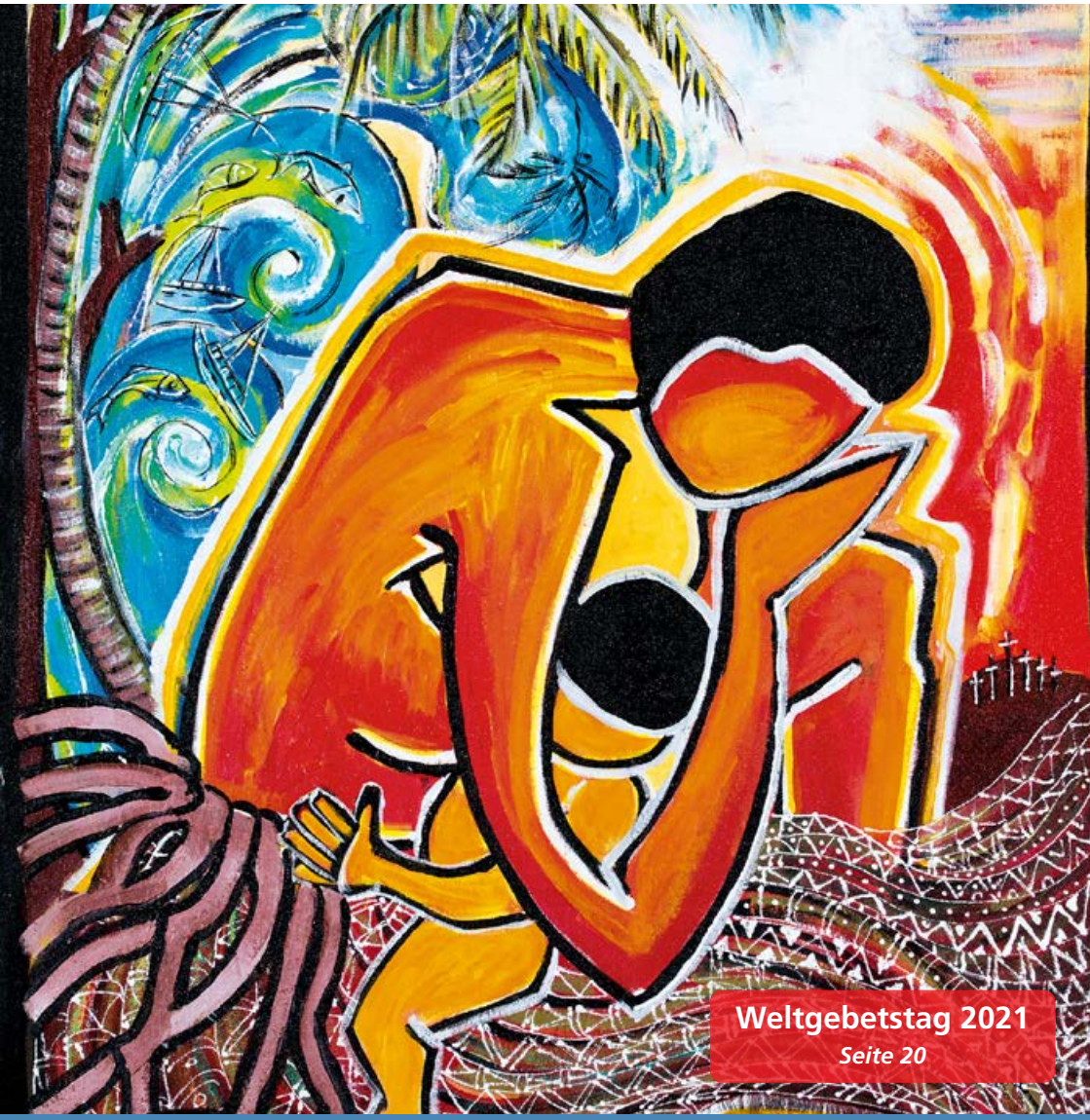
Ausgabe 270 / Februar/März 2021

# Der GEMEINDEBRIEF

Magazin der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen



**Weltgebetstag 2021**

*Seite 20*

**Aktuell im Internet: www.stadtkirche.info**

# Der Wildapfel

*„Und die Erde brachte Gras und Gewächs hervor, das Samen trägt nach seiner Art, und Bäume, die Früchte bringen, in denen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war." (1. Mose 1,12)*

Der Holzapfel ist ein Laubbaum und, wie man am Namen schon hört, gehört er in die Gattung der Äpfel. Manch einer kennt diesen Baum vielleicht auch unter dem Namen „Wildapfel" oder „Krabapfel". 2013 war er der Baum des Jahres in Deutschland.

Seit es den Kulturapfel gibt, hat der Holzapfel keine wirtschaftliche Bedeutung mehr.

Vielleicht ist das auch ein Grund, warum er praktisch in Vergessenheit geraten ist. In Deutschland ist diese Baumart aus verschiedenen Gründen vom Aussterben bedroht, obwohl er eine hohe ökologische Bedeutung hat.

Vielen Vogelarten dienen die dicht verzweigten Bäume und Sträucher als Niststätte. Fledermäusen dienen sie als Tagesquartier und anderen Tierarten als Versteck. Blätter, Blüten und Früchte sind für zahlreiche Tiere eine wichtige Nahrungsquelle. Wildäpfel bereichern zudem das Landschaftsbild, vor allem im Mai, wenn sie ihre weiß bis zartrosa gefärbte Blütenpracht entfalten. Von Martin Luther soll der Ausspruch stammen: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen". Bleibt zu hoffen, dass sich die Welt noch länger dreht und die Menschen die Zeit nutzen und Bäume pflanzen. Gern auch den „Baum des Jahres" von 2013, den Holzapfel. *MS*

**Corona** | Die Lage bleibt unklar. Stadtkirche online auf Youtube und Facebook

# Behalten Sie **Ihr Lächeln**

**Das Thema Corona wird uns auch in diesem Jahr begleiten. Das Impfen hat zwar begonnen, doch viele Experten erwarten, dass sich die Lage frühestens ab der Jahresmitte bessert. So lange werden wir also noch mit den immer wieder frustrierenden Einschränkungen leben müssen, wollen wir keine „dritte Welle" mit erneutem Lockdown riskieren.**

Bis einschließlich 14. Februar hat die Lippische Landeskirche von Präsenzgottesdiensten abgeraten, danach soll die Situation neu überdacht werden. Wie die Empfehlung dann lautet und ob das Einladen zu Gottesdiensten in den Kirchen nach diesem Datum zu verantworten ist, konnte bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs nicht abgeschätzt werden.

Die Gottesdiensttermine in der Stadtkirche und im Calvin-Haus wurden sicherheitshalber geplant und in diesem Brief abgedruckt (Seiten 28/29). Beachten Sie jedoch bitte die jeweils aktuellen Informationen in den Aushangkästen, der Tagespresse und im Internet (**www.stadtkirche.info**).

## Für alle eine nie dagewesene Geduldsprobe

Auch die Chöre der Stadtkirche warten inzwischen ungeduldig auf den Wiederbeginn der Proben. Doch auch hier gilt: Proben können erst dann wieder stattfinden, wenn diese Zusammenkünfte sachlich begründet verantwortbar sind. „Wir können nicht einfach der Ungeduld nachgeben, wenn wir dadurch ein erneutes Ansteigen der Ansteckungen riskieren", mahnen die Pfarrerinnen Martina Stecker und Veronika Grüber. Kantor Doo-Jin Park möchte natürlich ebenfalls am liebsten so schnell wie möglich „live" proben, muss sich aber auch vorerst beschränken. Er will den Chormitgliedern für die nächste Zeit das Angebot von Online-Proben in Webinar-Form oder das Proben und Einsingen von Liedern via App anbieten. Wie und was genau, darüber wird er chorintern informieren.

## Online-Angebote der Stadtkirche: Klicken Sie rein!

Unabhängig von der Corona-Situation werden die wöchentlichen Online-Angebote **„Zwischen Himmel und Hallenbrink"** sowie **„Felix und seine Freunde"** für Kinder weitergeführt. Sie werden jeweils samstags in die Youtube-Onlinekanäle der Stadtkirche eingespeist; Interessierte können diese Kanäle kostenlos abonnieren und sich automatisch benachrichtigen lassen, wenn eine neue Folge verfügbar ist.

Finden kann man die Kanäle, indem in **Youtube** nach „Stadtkirche Salzuflen" gesucht wird, über die Internetseite der Stadtkirche **www.stadtkirche.info** oder auf Facebook. Und wenn Sie sie gefunden haben: Leiten Sie die Links doch gerne an Freunde und Bekannte weiter! Das ist auf dem PC, dem Handy oder Tablet immer nur ein kleiner Klick, der nichts kostet, aber Freude machen oder auch zum Nachsinnen über sich selbst, über Familie und Freunde oder eben „Gott und die Welt" anregen kann. Und: bleiben Sie gesund und fröhlich! *uro*

**Jubiläum** | 30 Jahre Weltladen Bad Salzuflen

# Ökumenisches Engagement für eine **gerechte Welt**

**1991 ist ein unruhiges Jahr. Der Zweite Golfkrieg und die endgültige Auflösung der Sowjetunion bestimmen das Weltgeschehen. In Lippe setzen dagegen engagierte Christen ein Zeichen für den Frieden und internationale Zusammenarbeit. Sie gründen in Bad Salzuflen den ökumenischen Eine-Welt-Laden.**

Die Gründerinnen und Gründer stammen aus der katholischen Liebfrauenkirche, der lutherischen und der reformierten Gemeinde in Bad Salzuflen. Es sind der damalige Bürgermeister Heinz-Wilhelm Quentmeier sowie der Rat der Stadt, die den Aktiven rund um Pfarrer und Superintendent i.R. Karl Drüge einen ehemaligen Zeitungskiosk am Rande des Salzhofs als Verkaufsraum zur Verfügung stellen.

So nimmt das Projekt schnell Fahrt auf. Im Januar 1991 werden die ersten Kunden begrüßt und zu Himmelfahrt des gleichen Jahres erfolgt die Einweihung mit einem festlichen Gottesdienst auf dem Salzhof.

## Mit dem Duft der großen weiten Welt

Wer den Weltladen betritt, nimmt schnell den Duft der großen weiten Welt wahr. Da gibt es wohlschmeckenden Kaffee aus Afrika und Südamerika und leckeren Honig für das nächste Frühstück. Köstliche Weine, modische Accessoires, farbenprächtige Kalender und interessante Literatur erübrigen die weitere Suche nach einem passenden Geschenk.

Nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe" wird den in Entwicklungsländern lebenden Erzeugern mit dem Verkauf der Waren ein fairer Preis für ihre Arbeit geboten. Die Einnahmen ermöglichen ein Leben in Selbstbestimmung. So wird beispielsweise der Schulbesuch der Kinder möglich. Mehr noch: Mit den aus dem Verkauf erzielten Überschüssen wird der Ausbau der Gesundheitsstation Hatorgodo in Ghana gefördert.

Immer wieder entwickelt das Weltladen-Team in den 30 Jahren seines Bestehens Aktivitäten auch außerhalb des Geschäftes. Konzerte, Theatervorstellungen und Lesungen wie mit dem Schriftsteller Galsan Tschinag aus der Mongolei werden organisiert, um das Bewusstsein für entwicklungspolitische Themen zu schärfen oder einfach nur für Entspannung zu sorgen.

Die Existenz des Weltladens steht und fällt mit den Ehrenamtlichen. Heute sind es 16 Aktive, die sich die Dienstzeiten an drei Wochentagen teilen und fröhlich und ideenreich gemeinsam arbeiten. Der Blick geht dankbar zurück auf viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die viele Stunden ihres Lebens der Arbeit im Weltladen geschenkt haben.

Ein großer Dank gilt den treuen Kunden, ohne die die lange Geschichte des kleinen Ladens nicht denkbar ist. Sofern die Corona-Pandemie es zulässt, ist im Sommer ein Jubiläumsfest geplant.

*Georg Kälble*

*Der Weltladen mit einer Verkaufsaktion auf dem Salzhof.*

*Leckerer Kaffee aus fairem Handel.*

## Aus **Kindermund**

*Die Oma ist mit ihrer fünfjährigen Enkelin unterwegs zum Spielplatz. Das kleine Mädchen findet auf dem Weg einen toten Regenwurm und fragt voller Mitleid, ob sie ihn nicht vielleicht doch noch retten könnten. Als sie erfährt, dass ihm nicht mehr zu helfen sei, kommt die Frage auf, wie er wohl gestorben sein könnte. Die Oma meinte, dass er vielleicht erfroren ist. Daraufhin stellte die Enkelin sachlich fest: „Ach ja, es gibt für Regenwürmer ja keine Jacken."*

*MS*

**Startschuss** | Projekt Zukunftsgarten hat begonnen

# Eintöniger Rasen weicht grüner Vielfalt

**Nach coronabedingter langer Verzögerung war es im November so weit: Die ersten wichtigen Arbeiten am Zukunftsgarten in der Woldemarstraße konnten durchgeführt werden. Gärtnermeister Meik Schlichtmann und sein Team haben eineinhalb Tage im wahrsten Sinn des Wortes den Boden dazu bereitet.**

So wurde die Grasnarbe abgezogen, damit später gepflanzt werden konnte. Eine Birke musste leider gefällt werden, weil ihr Alterungsprozess schon so weit fortgeschritten war, dass sie begann, morsch zu werden.

Außerdem hoben die Gärtner einen Pflanzgraben für die Buchenhecke aus und manches mehr. Dazu gab Schlichtmann gute und wertvolle Anregungen für die Pflanzung der Bäume und Sträucher und die Gestaltung des Zukunftsgartens. So hatte er beispielsweise die Idee, den Stamm der Birke zu zerteilen und die drei Teile als Sitzfläche zu arrangieren.

## Es wartet noch viel Arbeit

Im Anschluss an diese wichtigen Vorarbeiten konnte das Team des Zukunftsgartens Obstbäume und -sträucher sowie eine Buchenhecke pflanzen, so dass es im Frühjahr hoffentlich hier und da schon zu blühen und zu sprießen be-

*Ohne professionelles Gerät kaum zu schaffen: das Auflösen der Grasnarbe.*

*Eine Birke musste leider fallen: Sie war morsch und dient nun als Sitzgelegenheit.*

ginnt. Viele Arbeiten warten noch darauf, getan zu werden. Ein Hochbeet und ein Kräuterbeet sind in Planung, eine Blühwiese und vieles mehr.

Ende des Jahres 2021 wird der Zukunftsgarten hoffentlich so weit sein, dass Kinderhände ihn weiter formen können, denn ihnen gehört die Zukunft. Dies bedeutet auch, dass gerade sie es sind, die künftig zu gestalten haben und die deshalb das Bewusstsein entwickeln sollten, dass es nur diese eine Erde gibt, mit deren Ressourcen und Möglichkeiten sorgsam umgegangen muss, wenn es noch eine menschliche, lebenswerte Zukunft geben soll.

Wenn die Gestaltung abgeschlossen ist, soll der Garten nicht mehr arbeitsaufwendig sein, so dass die anstehenden Arbeiten gut bewältigt werden können. Pfarrerin Martina Stecker: „Er soll Mut machen, selbst etwas in der Natur und für die Natur zu tun. Protestieren und reden ist wichtig, aber genauso wichtig ist es, selbst Hand anzulegen an eine Welt, so dass die Entfremdung von der Natur Stück für Stück wieder überwunden und sie als das einzigartige Zuhause allen Lebens begriffen und behandelt wird."

*Bernhard Dröge/Martina Stecker*

**Prügeln** um Klopapier

# **Fünf Tipps** zur Bewahrung der Schöpfung

**Im vergangenen Jahr hat sich herausgestellt, dass den Deutschen ihr Klopapier so wichtig ist, dass sie sich auch schon mal dafür prügeln. Bisher war es doch der Wald, den die Deutschen am meisten liebten – oder nicht?**

**Tipp 1** Bei der Schlacht um das Klopapier allerdings spielte der Wald gar keine Rolle mehr, denn Hauptsache das Papier war weich und günstig. Wer aber den Wald liebt, der sollte an dieser Stelle jetzt umdenken, denn für viele Klopapiersorten werden Bäume abgeholzt. Wer den Wald bewahren möchte, steigt auch beim Klopapier um, denn es gibt Alternativen aus recyceltem Papier. Der „Blaue Engel" weist den Weg.

**Tipp 2** Es gibt Leute, die basteln sich Helme aus Alufolie, um irgendetwas abzuschirmen, Strahlen, Aliens oder irgendetwas anderes. Aber auch sonst ist die Alufolie als Verpackungsmaterial für Lebensmittel sehr beliebt. Doch das ist keine gute Idee: Aluminium ist in der Herstellung extrem umweltschädlich und gleichzeitig eine ernstzunehmende Gefahr für unsere Gesundheit.

Es kann das Nervensystem schädigen und den Knochenstoffwechsel beeinträchtigen. Es gibt nachhaltige Folie wie beispielsweise Bienenwachstücher, die sogar wiederverwendet werden können. Am besten aber ist es, wenn man die Lebensmittel in Glasbehältern aufbewahrt.

**Tipp 3** Strahlend weiß soll die Wäsche sein, wenn sie aus der Waschmaschine kommt. Doch leider werden häufig bedenkliche Inhaltsstoffe wie schwer abbaubare Tenside verwendet, außerdem Stabilisatoren, Komplexbildner, optische Aufheller, chemische Bleichmittel und Konservierungsstoffe.

Können diese in Kläranlagen nicht vollständig abgebaut werden, reichern sie sich in Böden und Gewässern an. Dort schaden sie Pflanzen und Tieren und können auch das Grundwasser gefährden. Auch nicht schön: Weichspüler. Darin stecken in der Regel Schlachtabfälle.

**Tipp 4** Mit jeder Tasse eine Alu-Kapsel im Müll, noch dazu von Kaffee, der bis zu viermal teurer ist als Fair-Trade-Produkte? Es gibt aber auch wiederbefüllbare Kapseln – hier kann zu-

*Bunt, praktisch und durchaus lecker: Kaffee-Kapseln aus Aluminium. Die Umweltbilanz ist allerdings eher verheerend: Täglich produzieren wir damit Müllberge aus mit hohem Energieaufwand hergestellten Metall (siehe Tipp 2). Dabei gibt es praktische Alternativen auch für diese Art des Kaffeebrühens: Kompostierbare Kaffee-Pads aus Filterpapier oder wiederverfüllbare Pads beispielsweise.*

dem selbst entschieden werden, welcher Kaffee hineinkommt, und es entsteht kein Müll.

**Tipp 5** Warum Wasser in Plastikflaschen? Direkt in der Küche befindet sich eine fast kostenlose Quelle von hervorragender Qualität: Leitungswasser kostet pro Liter weniger als 0,2 Cent und ist entgegen Gerüchten über Hormon- und Medikamentenrückstände fast überall in Deutschland bedenkenlos trinkbar. Tests beweisen: Leitungswasser enthält oft sogar mehr Mineralstoffe und weniger ungesunde Rückstände als Wasser in Flaschen. Und es wird – im Gegensatz zu Wasser in Flaschen – täglich mehrfach kontrolliert. Es ist nicht egal, wie konsumiert wird, denn mit jeder Kaufentscheidung wird auch eine Entscheidung über die Zukunft der Erde und die Zukunft der Kinder entschieden. Der Auftrag aus der Schöpfungserzählung, die Schöpfung zu bewahren, gilt solange es Menschen auf der Erde gibt. Heute gibt es viele Alternativen zu allen beliebten Konsumartikeln des täglichen Bedarfs, die nachhaltig sind und die jeder verwenden kann. *MS*

**Schmökern** | Die Stadtbücherei liefert Lesestoff

# Bücher **frei Haus**

**Sie müssen zu Hause bleiben und wollen auf gute Unterhaltung nicht verzichten? Kein Problem!**

Alle, die wegen Infektionsgefahr oder Quarantänevorschriften, aufgrund des Alters oder auch einer Behinderung nicht zur Bücherei kommen können, bekommen auf Wunsch bis zu zehn Medien direkt nach Hause geliefert.

Voraussetzung für die Nutzung des Lieferdienstes ist ein gültiger Büchereiausweis. Wer noch keinen Büchereiausweis hat, kann sich einfach digital anmelden. Weitere Infos dazu gibt es auf der Internetseite der Stadtbücherei: www.stadtbuecherei.bad-salzuflen.de

Aus diesen Medien kann gewählt werden: Romane, Sachbücher, Zeitschriften, Kinder- und Jugendbücher, Hörbücher, Gesellschafts- und Konsolenspiele und DVDs. Die Bestellung der Medien kann telefonisch oder per Email erfolgen. Der Liefertermin wird bei der Bestellung vereinbart. Die Lieferung der Medien erfolgt kontaktlos.

**stadtbuecherei@bad-salzuflen.de**
**Telefon 0 52 22/952-131/-132/-483**
**Dienstag bis Freitag 10-16 Uhr**

**Spendenaktion** für Brot für die Welt und die Diakonie Katastrophenhilfe

# „Leisten Sie Entwicklungs**hirse**"

**„Leisten Sie Entwicklungshirse", „Satt ist gut. Saatgut ist besser", „Machen sie Kinder arbeitslos": Das sind nur ein paar Beispiele aus der Werbekampagne von „Brot für die Welt".**

Seit die Corona-Pandemie hier in Deutschland, in Europa und überall in der Welt auf der Tagesordnung ganz oben steht, finden unter anderem auch in den Gemeinden vor Ort keine Präsenzgottesdienste satt. Keine Gottesdienste – gerade zu Weihnachten – bedeutet das auch keine Kollekten für die Projekte von Brot für die Welt oder die Diakonie Katastrophenhilfe.

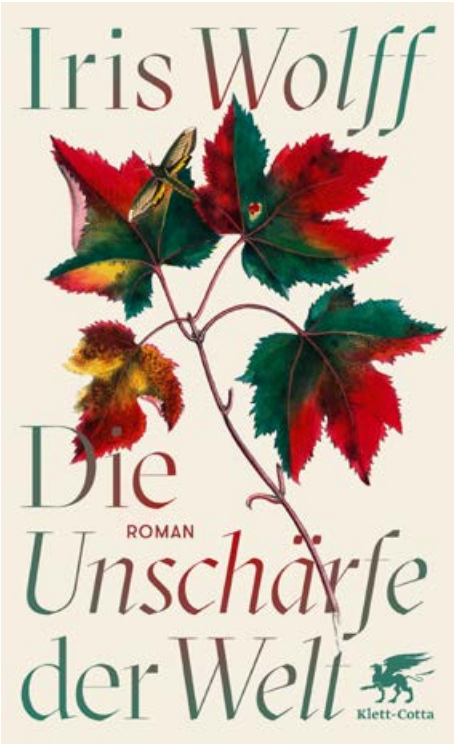
Der Kirchenvorstand hat sich deswegen einen Spendenaufruf überlegt. Die gemeindeeigene Stiftung, die in diesem Jahr Corona-bedingt viele ihrer Hilfsgelder nicht ausschütten konnte, hat sich bereit erklärt, diese Aktion des Kirchenvorstands mit zu unterstützen, indem sie 5000 Euro für diesen wichtigen Zweck umwidmet. Das Ziel war es, mindestens 10 000 Euro zusammen zu bekommen. Je mehr, um so besser, damit notleidenden Menschen weltweit in der gerade jetzt besonders schwierigen Zeit kompetent weiter geholfen werden kann.

Bisher wurden 10.057 Euro gespendet. Der Kirchenvorstand ist überwältigt und freut sich über die vielen Spenden der Gemeindemitglieder. Danke für Ihre Entwicklungshirse! Wer noch spenden möchte:
IBAN **DE07 3506 0190 2009 9100 10**

**Lesetipp** | Die Unschärfe der Welt

# Eine bewegte und bewegende Familiengeschichte

**„Lass mir das Kind." Mit dem dramatischen Kampf Florentines um ihr ungeborenes Kind beginnt der Roman „Die Unschärfe der Welt" von Iris Wolff.**




Florentine ist mit ihrem Mann Hannes, einem Pfarrer, in ein Dorf in der Nähe Arads im Banat gezogen, wo die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen (unter anderem Rumänen, Serben, Deutsche) aufeinandertreffen und zusammenleben.

Der fast bäuerliche Pfarrhof wird zum Ausgangspunkt und Zentrum des familiären Beziehungsgeflechtes, das sich im Verlauf der Handlung entwickelt. So geht es um die Liebe zwischen Florentine und Hannes, um die unterschiedlichen Freundschaften im Dorf, um die Begegnung mit „Fremden".

Vielleicht zunächst etwas ungewohnt, wird jedes Kapitel aus der Perspektive einer anderen (Haupt)Figur erzählt und spiegelt deren persönlichen und geschichtlichen Hintergrund. So erfahren wir, dass Karline, Florentines Schwiegermutter, immer noch davon zehrt, dass sie „dem König", Carol II. von Rumänien, in ihrer Jugend die Hand gegeben hat. Der Pfarrer Hannes wird vom sozialistischen rumänischen Geheimdienst unter Druck gesetzt, weil er zu oft Besuch aus dem Ausland hat, und zwei angehende Lehrer aus der DDR suchen auf dem Pfarrhof eine Freiheit, die sie zu Hause nicht leben dürfen.

Neben der interessanten Handlung überzeugt vor allem die Sprache. Sie ist nie geschwätzig, sondern klar, transparent, fast schwebend. Dadurch entwickeln sowohl die Landschafts- und Naturschilderungen als auch die Charakterzeichnungen ihre große Eindringlichkeit. So werden uns existenzielle Themen wie Sehnsucht, Verlust und Neubeginn mit poetischer Leichtigkeit nahe gebracht.

*Ulrike Blanke-Wiesekopsieker*

**Iris Wolff: Die Unschärfe der Welt**
**Klett-Cotta, gebunden, 20 Euro**

**Fastenaktion** von Aschermittwoch bis Ostern

# Spielraum – 7 Wochen ohne Blockaden

**Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland „7 Wochen ohne…" steht in diesem Jahr unter dem Motto: Spielraum! 7 Wochen ohne Blockaden.**

Die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern lädt dazu ein, etwas zu verändern, etwas auszuprobieren, wozu einem sonst vielleicht die Gelegenheit fehlt. Die meisten verzichten dabei auf Süßigkeiten, Alkohol oder auch auf den Verzehr von Fleisch.

Andere probieren für diese sieben Wochen neue Dinge aus, wie Yoga oder sich jeden Tag fünf Minuten für sich zu nehmen. Darin liegt die Chance, sich darauf zu besinnen, was wirklich wichtig ist im Leben, und das Wesentliche vom Unwesentlichen trennen.

„Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst.", erklärt Arnd Brummer Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne". In den Zeiten von Corona, in der man die ganzen Ein- und Beschränkungen als äußert hart empfunden hat, sind sie keine Blockade. Denn sie schützen uns und auch andere – und das ist doch keine Blockade, sondern hat auch Spielraum für neue Möglichkeiten eröffnet.

Auch wenn noch nicht abzusehen ist, wie und in welcher Form in diesem Jahr die Kirchengemeinde Ostern feiern wird, so wird sie doch ihren Spielraum nutzen, um vorösterliche Passionszeit und österliche Freude an Ostersonntag zu ihnen zu bringen. *(siehe auch letzte Umschlagseite)*

# Austräger gesucht

Herzlichen Dank allen, die ehrenamtlich unsere Gemeindebriefe austragen. Bei Wind und Wetter bringen Sie unsere kirchlichen Nachrichten in die Gemeinde. Das ist für uns eine sehr wertvolle Tätigkeit.

Nun sind wieder einige Straßen frei, für die Austräger gesucht werden. So kann ein Spaziergang an der frischen Luft mit Nützlichem verbunden werden:

Beethovenstraße
Richard-Wagner-Straße
Behringstraße
Haydnstraße
Werler Straße 2-12
Werler Straße ab Nr. 19
Wenkenstraße 66-88
Akazienstraße
Unter den Buchen
Fichtenweg

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Telefon 95 97 63).

*Das Calvin-Haus am Gröchteweg.*

**Konfis@Home** Start des neuen Konfirmandenjahrgangs

# Und es hat „Zoom" gemacht

**Samstag, halb 10 Uhr in Deutschland und damit der Start des neuen Konfi-Jahrgangs! Doch anders als sonst: Kein erstes Kennenlernen im Calvin-Haus, sondern auf dem Laptop. Aber dennoch ganz gespannt, wer sich auf der anderen Seite des Bildschirms verbirgt.**

Die (An-)Spannung bleibt, bis die Verbindung zur Kamera hergestellt ist und die Kameralinse das Gesicht der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen offenbart. „Keine Namensschilder, kein Zuspätkommen, kein Frühaufstehen! Anders und ungewohnt, aber dennoch spannend", erklärt Pfarrerin Veronika Grüber.

Anfang des vergangenen Jahres hat sie dem Kirchenvorstand ein neues Modell für die Konfirmanden-Arbeit vorgestellt, das die Konfi-Zeit auf ein Jahr reduziert, eine größere Freizeit und eigentlich auch verschiedene Angebote beinhalten sollte, unter denen die Konfis frei wählen können.

„Das mit den verschiedenen Angeboten wird in diesem Jahr nicht ganz so möglich sein, wie ich mir das gedacht habe. Aber ich versuche natürlich trotzdem, dass die Konfi-Zeit ganz aufregend und interessant wird. Anders und aufregend war auf jeden Fall schon mal der Anfang", erklärt Veronika Grüber mit einem Augenzwinkern.

Ein Entdecken des Calvin-Hauses findet an diesem Tag als Bildschirmpräsentation statt. Auch die Aufwärm- und Kennenlernspiele finden digital statt und mit Aufgaben, die man gut mit den Dingen machen kann, die man zu Hause findet. Die nächsten Termine für den Konfi-Unterricht im Calvin-Haus: 20. Februar, 20. März und 24. April jeweils von 9 bis 12 Uhr.

**Konfis im Calvin-Haus**
**Samstag, 20. Februar + 20. März + 24. April, 9-12 Uhr**

Veronika Grüber

# Spülmaschinen-Recht **für alle**

Mein Vorsatz für dieses Jahr lautet: Spülmaschinen-Recht für alle! Lassen Sie mich das kurz erklären. Ich bin mit meiner Spülmaschine etwas eigenwillig – nahezu unnachgiebig und ehrlich gesagt auch erbarmungslos. Vielleicht kennen Sie das? Ich habe da einfach mein System und glaube auch zu wissen, wie ich effektiv und möglichst viel in meine Spülmaschine hineinbekomme.

Da zeige ich einfach kein Erbarmen – und ich möchte dann auch gar nicht den guten Willen oder die gute Absicht dahinter sehen, wenn mir jemand diese Aufgabe abnehmen möchte, oder vielleicht sogar die Bemühungen, meinem anspruchsvollen System genügen zu wollen.

Ja, ich gebe zu: Ich kann mir da kein Herz fassen. Nicht über meinen Schatten springen. Auch kein Erbarmen vor Recht ergehen lassen. Ich kann es einfach nicht übers Herz bringen. Aber meine Familie und auch meine Freunde lieben mich trotzdem und sind viel barmherziger mit mir, als sie es müssten und als ich mit ihnen bin. Und dennoch lassen sie mich jedes Mal wieder meine Spülmaschine einräumen, wie ich es will. Das möchte ich dieses Jahr ändern – auch sie sollen das Recht bekommen, meine Spülmaschine einräumen zu dürfen.

„Seid barmherzig wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist." , so lautet die Jahreslosung für das Jahr 2021. Ein Satz, eine Aufforderung – oder wie in diesem Jahr auch gut als Vorsatz zu beschreiben, der uns das ganze Jahr nicht nur begleiten soll, sondern uns auch etwas in Erinnerung rufen und uns etwas üben lassen soll, nämlich: Barmherzigkeit.

Vielleicht ein bisschen viel verlangt, oder?

Obwohl, wenn ich so über meinen Vorsatz für dieses Jahr und die vergangenen Jahre nachdenke, haben sie doch alles etwas … naja … nennen wir es – etwas Herausforderndes. Schließlich hat man ja 12 Monate, 52 Wochen und 365 Tage Zeit dafür, bis man sich wieder an Silvester jeden Jahres aufs Neue überlegen kann.

Aber gerade das letzte Jahr hat doch gezeigt, wie wichtig Mitgefühl, Fürsorge und Solidarität ist. Nach dem letzten Jahr, in dem viele Ver-

nunftsentscheidungen getroffen und der Verstand walten mussten, ist es doch wichtig, jetzt wieder den Dingen, dem Alltag und den Menschen ein Herz zu geben, sich selbst ein Herz zu fassen und Erbarmen zu haben. Mehr verlangt diese Aufforderung gar nicht. Auch wenn es kein Wirtschaftssystem und auch keine Gesellschaft gibt, in der man wirklich von Barmherzigkeit sprechen könnte. Sondern es stattdessen immer noch die Ausbeutung von Rohstoffen und Umweltzerstörung gibt und den Müll unserer Wegwerfgesellschaft, der irgendwo anders eine Insel auf dem Meer entstehen lässt oder anderswo Landschaften verunreinigt.

Trotz alledem haben Sie, habe auch ich Barmherzigkeit erfahren: Wenn einem jemand zuhört, ohne gleich zu kritisieren. Oder wenn sich jemand Zeit genommen hat, obwohl er gerade eigentlich keine hatte. Einfach, wenn jemand etwas über das Erwartete hinaus gegeben hat, ohne dass man ihn danach gefragt hat.

Sicherlich waren Sie auch mal barmherzig, wenn Sie mitten in der Nacht mit ihrem Kind spielen und dabei selbst auf Schlaf verzichten oder wenn Sie einem Reh ein Winterquartier im Garten geben, obwohl es im Frühjahr alle Blumen aufgefuttert hat. Wenn Sie verzeihen statt zu urteilen oder geben statt zu nehmen. Alles das ist für mich Barmherzigkeit!

Also gar keine schlechte Idee, sich davon begleiten, erinnern zu lassen und es auch wieder einzuüben: das mit der Barmherzigkeit. Damit diese Aufforderung und damit mein Vorsatz bei mir nicht in Vergessenheit gerät, hängt diesmal eine Postkarte mit der Jahreslosung nicht wie gewohnt an meiner Pinnwand in meinem Arbeitszimmer, sondern an meiner Geschirrspülmaschine.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen ein gutes und barmherziges Neues Jahr!

# Danke für **Ihre Spende!**

**Wir möchten danken für die Spenden, die wir im November und Dezember erhalten haben:**

| **Spendenzweck** | **Euro** |
|---|---|
| Erhalt der Stadtkirche | 218,00 |
| Kinder- und Jugendarbeit | 100,00 |
| Konfirmandenarbeit | 100,00 |
| Seniorenarbeit | 50,00 |
| Gemeindediakonie (Opferst. Stadtk.) | 5,00 |
| Diakonie- und Sozialarbeit | 100,00 |
| freiwilliges Kirchgeld | 500,00 |
| **insgesamt** | **1.073,00** |
| Spendenaktion Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe | 5.023,70 |

Spenden an die Kirchengemeinde können überwiesen werden auf das Spenden-Konto bei der KD-Bank eG
IBAN: **DE07 3506 0190 2009 9100 10**

**Die Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen hat im November und Dezember unterstützt:**

| | |
|---|---|
| Kirchenmusik | 2.000,00 |
| Spendenaktion Brot für die Welt | 5.000,00 |
| **insgesamt** | **7.000,00** |

**Konto: DE77 4825 0110 0000 1749 38**
**Sparkasse Lemgo**

# **Silberne** Konfirmation

Eigentlich war die Feier der Silbernen Konfirmation für die Jahrgänge 94/95 schon im vergangenen Jahr geplant. Doch dann haben wegen Corona keine Gottesdienste stattfinden können. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass die Situation Anfang 2021 noch immer ungewiss ist. Jedoch sollte man die Hoffnung nicht aufgeben und ein bisschen mutig planen.

Die Silberne Konfirmation gehört zu diesen mutigen Planungen, weil sie, wenn es sein muss, leichter verschiebbar ist als andere Veranstaltungen. So sind die Jahrgänge 94/95 nun zur Feier der Silbernen Konfirmation am Sonntag, 28. März, in die Stadtkirche eingeladen. Sich noch einmal vergewissern zu lassen, dass Gottes Segen und Zusage das Leben begleiten, tut gut. Außerdem ist es sicherlich schön, die ehemaligen „Mitkonfis" von damals wiederzusehen und zu hören, wie es den einzelnen geht.

Wer keine persönliche Einladung bekommen hat und zu diesem Jahrgang gehört, ist selbstverständlich genauso gern gesehen und eingeladen. Es wird nur um kurze telefonische Rückmeldung im Gemeindebüro gebeten. *MS*

# Wege zueinander

## Erfahrungen von Ausgrenzung und Integration

Gelingt es uns, Menschen so respektvoll zu begegnen, wie es unser Anspruch ist? Eine Geschichte stellt da Fragen:

*Eine ältere Frau kauft sich einen Teller Suppe. Behutsam trägt sie die dampfende Köstlichkeit an einen Stehtisch und hängt ihre Handtasche darunter. Dann geht sie noch einmal zur Theke. Sie hat den Löffel vergessen.*

*Als sie zum Tisch zurückkehrt, steht dort ein junger Mann am Tisch und löffelt die Suppe. Er ist schwarz und kommt aus Afrika. Die Frau schluckt ihre Entrüstung herunter, stellt sich dazu, lächelt den Mann an und beginnt ihren Löffel zu dem seinen in den Teller zu tauchen. Sie essen gemeinsam.*

*Nach der Mahlzeit – unterhalten haben sie sich kaum – fragt der Mann die Frau in fließendem Deutsch: „Darf ich Sie noch zu einer Tasse Kaffee einladen?" Beschämt nickt die Frau. Nach dem Kaffee verabschiedet sich der junge Mann freundlich.*

*Als auch die Frau gehen will und unter den Tisch zur Handtasche greift, findet sie nichts. Alles weg. „Hab ich mir´s doch gleich gedacht, so ein Gauner", flucht sie innerlich. Enttäuscht, mit rotem Gesicht schaut sie sich um. Der junge Mann ist spurlos verschwunden.*

*Aber am Nachbartisch erblickt sie einen Teller Suppe, inzwischen ist er kalt geworden. Darunter hängt ihre Handtasche.*

*(Abdruck mit Genehmigung des Neues Buch Verlags aus: Hab ich mir´s doch gleich gedacht)*

Die Vorurteile der Frau verhindern eine offene Begegnung. Sie merkt gar nicht, dass sie den jungen Mann ständig abwertet und sich selbst außerdem an der vollen Entfaltung ihres Lebens hindert. Am Ende schämt sie sich.

Über die Flüchtlingsarbeit vermittelten mir viele Menschen mit internationaler Familiengeschichte, dass sie Herabwürdigungen erfahren haben. Manche schilderten mir ein Gefühl der Demütigung, das sie erlebten, als sie beim Einkaufen ihre Taschen vorzeigen mussten. Offenbar verdächtigte man sie des Diebstahls.

Ein Gesprächspartner sagte mir: „Du verstehst mich nur, wenn ich Dir ein Gefühl vermittle. Stell Dir vor: Du besuchst Menschen, die in einem Haus leben. Ihr seid zusammen. Alles scheint okay. Keiner tut Dir etwas. Du kannst nichts Konkretes benennen, was gegen Dich ist. Aber Du spürst genau: Du bist unerwünscht. Du bist nicht willkommen. Und das tut weh."

Ein verlockendes Gegenbild für ein gelingendes Leben entwirft Paulus im Galaterbrief. Mir scheint, so kann sich Menschsein entfalten, uneingeschränkt und nicht beschämend: „Ihr seid jetzt nämlich alle Kinder Gottes. Es spielt keine Rolle mehr, ob ihr Juden seid oder Griechen, unfreie Diener oder freie Menschen, Männer oder Frauen. Denn durch eure Verbindung mit Christus Jesus seid ihr alle wie ein Mensch geworden." (Gal. 3,26.28 nach der BasisBibel)

Und dann können wir uns alle als Menschen begegnen, egal welcher Herkunft, welchen sozialen Milieus, welchen Bildungsstands.

*Uwe Wiemann*

# Aktionen und Freizeiten

## Sommerfreizeit 2021

Im Sommer sind wir wieder für eine Woche im CVJM Waldheim in Häger. Vom 17. bis 24.Juli geht es eine Woche mitten in den Wald. Wir hören Geschichten von Gott und erleben verschiedenste Spiele.
Nach der tollen Freizeit im Herbst 2020 ist die Vorfreude bei einigen schon groß. Es wird vorerst insgesamt 20 Plätze geben, damit wir die aktuellen Corona-Vorschriften einhalten können und trotzdem eine normale Freizeit stattfinden kann.
Sollten die Vorschriften gelockert werden, wäre es möglich, mehr Kinder mitzunehmen.

## Jugendkreis

Jeden Dienstag von 18.15. bis 19.45 Uhr trifft sich der Jugendkreis im Calvin Haus. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit unserem Glauben und erleben abwechslungsreiches Programm.
Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 12 Jahre.

*Daniel Böhling*

**Hinweis:**
**Aktuelle Informationen zu Änderungen, Anmeldungen oder Fotos zu allen Aktionen findet ihr auf**
***www.ev-jugend-badsalzuflen.de***

## Glückwunsch für Familie Böhling

Nachwuchs ist da! Wir freuen uns mit Daniel Böhling und seiner Familie über die Geburt von

**Raphael,**

der am 6. November 2020 zur Welt kam. Wir wünschen dem Neuankömmling, dass Gott ihn behütet und dass er im Kreis seiner Geschwister fröhlich aufwachsen kann.

# Altkleidersammlung für AGAPE

## Im März 2021

Bitte geben Sie noch tragbare Kleidung und Schuhe, gerne auch Tisch-und Bettwäsche, **in der Zeit vom 15. bis 20. März** gut verpackt zu folgenden Sammelstellen :

- Hinter der Auferstehungskirche (am Pfarrhaus Gröchteweg 30)
- Am Kellereingang des reformiertes Gemeindehaus an der Stadtkirche (Von-Stauffenberg-Str. 3)
- An der Garage hinter der Erlöserkirche (Martin-Luther-Str. 9)

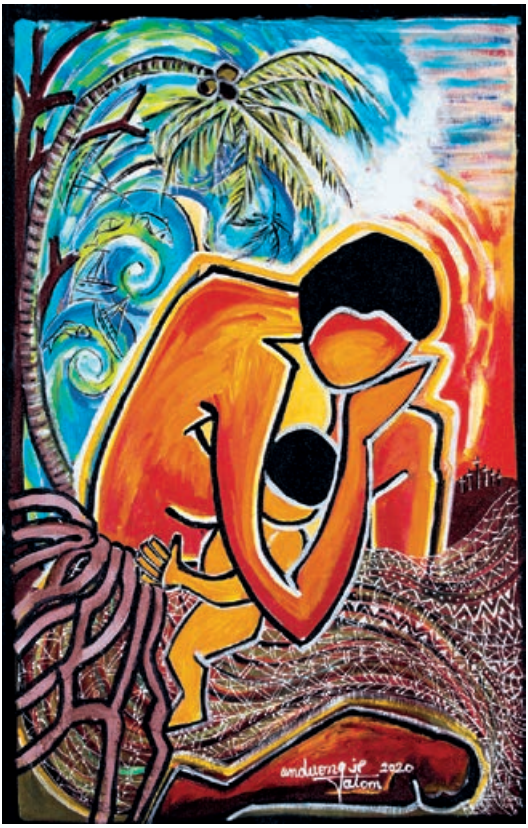
Der in Bad Salzuflen gegründete Verein AGAPE ist seit 1990 für Kinder mit geistiger Behinderung in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern tätig. Dazu gehört z.B. der Aufbau des Kinderdorfes Canaan in Sercaia/Kreis Brasov für 52 Kinder und die Einrichtung einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Ein Teil der Kleidung wird an Bedürftige verteilt, der größte Teil in Second-Hand-Läden in Rumänien verkauft. Die Erlöse aus diesem Verkauf fördern so die Projekte vor Ort.

agape
agape Hilft Kindern
in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern

# Weltgebetstag 2021

## Im Blickpunkt: Vanuatu

Eigentlich ist Vanuatu ein kleines Paradies in der Südsee mit wunderschönen Stränden, Regenwald und Früchten, die hier üppig wachsen. Aber dieses Paradies ist stark bedroht. Da ist zum einen der Klimawandel, der den Meeresspiegel bedrohlich ansteigen lässt und immer verheerendere Zyklone über die Inseln jagt.
Ernteausfälle, Starkregen und Plastikmüll im Pazifik sind weitere Kennzeichen von entsetzlicher Umweltzerstörung.
Im Inselstaat kommen als stetige Bedrohungen für die Menschen noch Vulkanausbrüche und Erdbeben hinzu.
So haben die Frauen des Inselstaates den Gottesdienst für den Weltgebetstag aus diesen widersprüchlichen Bedingungen heraus entworfen und unter die Frage gestellt „Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?“
Der Schutz der Umwelt spielt in diesem Gottesdienstentwurf die größte Rolle. Als Zeichen der Verbundenheit mit den Frauen in Vanuatu sind alle durch den Weltgebetstag aufgefordert, sich gegen Artensterben und gegen den Klimawandel einzusetzen.
Die Kollekte des Weltgebetstagsgottesdienstes ist dafür bestimmt, Frauen in Ihrem Einsatz gegen den Klimawandel im Inselstaat zu stärken und zu unterstützen.



Doch nur durch Spenden kann eine Kollekte in diesem Jahr zusammenkommen, denn einen ökumenischen Gottesdienst im vertrauten Kreis der Innenstadtgemeinden wird es Corona bedingt in diesem Jahr nicht geben.
Deshalb bitten die Pfarrerinnen der reformierten Gemeinde, Veronika Grüber und Martina Stecker, um Spenden für das Projekt des diesjährigen Weltgebetstages unter der Kontonummer DE07350601902009910010, Stichwort „Weltgebetstag der Frauen 2021“ *MS*

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 wird in diesem Jahr wegen der Pandemiesituation nicht als großer, ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

**Stattdessen finden am Freitag, 5. März, um 18 Uhr Gottesdienste in den einzelnen Kirchen statt.**

# Sechs Passionsandachten

## Texte aus dem Matthäus-Evangelium

Das Leiden anderer Menschen hat etwas Bewegendes, wenn es einem nahekommt. Die Passionsandachten verfolgen das Ziel, den Leidensweg Jesu zu vergegenwärtigen. In ihm berührt uns auch das Leiden anderer Menschen. In ihm bekommt es ein konkretes Gesicht. Und es wird deutlich, dass das Leiden nicht das letzte Wort hat.
Zu den Passionsandachten sind Sie ab dem 18. Februar jeweils donnerstags um 18 Uhr im Zentrum Lichtblicke in der Auferstehungskirche eingeladen. Die Andachten werden von den Pfarrerinnen und Pfarrern der evangelisch-lutherischen und evangelisch-reformierten Gemeinde geleitet.

*Uwe Wiemann*

**Passionsandachten**
**Do. 18.2., 25.2., 4.3., 11,3., 18.3., 25.3.**
**18 Uhr, Zentrum Lichtblicke,**
**Auferstehungskirche**

# Kirchenmusik

## Tango-Musik für Violine und Gitarre

Samstag, 13. Februar, 18.00 Uhr, Erlöserkirche
Duo Cantolegno

## Musik zur Marktzeit

Samstag, 6.März, 11.00 Uhr, Stadtkirche
Elisaveta Suslova, Orgel

## Geburtstagskonzert für J.S. Bach

Sonntag, 21. März, 18.00 Uhr, Erlöserkirche
Elisaveta Suslova, Orgel

# Diakonie
# Bad Salzuflen

„Mein Sohn sagt, die Diakonie sei gut und ich spüre das jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 45
32108 Bad Salzuflen
Info 05222 9995-0
www.diakonie-bs.de

Beratungs- und
Veranstaltungsbüro
Di. - Do. 9.00-12.00 Uhr

Am Markt 11
32105 Bad Salzuflen
Info 05222 9803393

**Schlichtmann & Kiewisch**
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Ihr Meisterbetrieb seit 1979
Beratung • Planung • Ausführung • Pflege

Bad Salzuflen | Tel. 05222 - 20863 | www.garten-lippe.de

BRANDES'SCHE APOTHEKE
Am Markt 38 Tel.: 05222 / 59442
starker Partner
für Ihre Gesundheit!

www.Computer-Service-Biehler.de
Reparatur | Installation | Hardware | Software | Datenrettung

- Notebook Reparatur
- Laptop Reparatur
- PC Reparatur
- Windows Reparatur
- Viren Entfernung
- Daten Rettung

Kostenlose Geräteprüfung! Alle Marken und alle Hersteller!

Telefon: (0 52 22) 80 69 751
Service: Mo-Fr: 09:00-12:30
Service: Mo-Fr: 16:00-18:30
CSB Computer-Service-Biehler
Ehrlichstrasse 38
D 32105 Bad Salzuflen

*Willkommen zu Hause!*

*Seniorenresidenz Am Obernberg*
**Pflege und Betreuung**
Seniorenresidenz Am Obernberg GmbH & Co. KG
Freiligrathstraße 11
32105 Bad Salzuflen
Telefon: (0 52 22) 9 61 99-0
Telefax: (0 52 22) 9 61 99-155
www.seniorenresidenz-obernberg.de

KRAMER
Bestattungen seit 1936
Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Rasen- oder Waldbestattung
Erledigung aller Formalitäten
Umfassende Beratung für die
Bestattungsvorsorge
Bestattungen **KRAMER**
Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen
Tel 0 52 22 / 8 15 11
info@bestattungen-kramer.de
www.bestattungen-kramer.de

Floristik am P6
Kirstin Gunkel
Ideen mit Blatt & Blüte

Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 h u. 14.30 - 18.00 h
Sa. 8.30 - 13.00 h

Kantstraße 8
32105 Bad Salzuflen

Tel- & Fax:
0 52 22 / 5 92 15

Eva's Fundus

An- und Verkauf von Schmuck und Antiquitäten

Wir kaufen:
Antike und moderne Ölgemälde, Schmuck, Altgold u.v.m.
(Auf Wunsch Angebot bei Ihnen zu Hause)

Krumme Weide 53, BS - Schötmar
Tel: 05222/85375 u. 05261/68264

LOHSE.BAU
Wo Qualität entscheidet!

Umbau • Ausbau • Sanierung
LOHSE.BAU MACHT DAS FÜR SIE!

- Beton- und Maurerarbeiten
- Bad-Komplett-Sanierungen
- Pflasterarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Balkonsanierung
- Sanierung feuchter Keller
- Trockenbau
- Natursteinmauern
- Fliesenarbeiten
- Dämmarbeiten (Dach, Wand, Boden)
- Putz- und Estricharbeiten
- und vieles mehr! Sprechen Sie uns an!

www.lohse-bau.de ■ Tel. 0176 - 23 51 36 82
Albrecht-Bicker-Straße 25 • 32108 Bad Salzuflen

Überlegen Sie sich, Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung zu verkaufen?

Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.
Bewertungen kostenlos und ohne Verpflichtung.

Volker Niermann

- Geprüfter Immobilienmakler
- Geprüfter Gutachter für die Immobilienbewertung
- Diplom-Betriebswirt
- Genossenschaftlicher Bankbetriebswirt

Bad Salzuflen
Büro: Am Markt 18
Heimbüro: Ratsgasse 5

EG IMMOBILIEN

Mobil: 01 76 / 3 49 71 331
Tel.: 0 52 22 / 944 980
v.niermann@eg-immo.de

# Amtshandlungen

## Es wurde **getauft**

[redacted]

## Es wurden **beerdigt**

[redacted]

# Kreise • Treffs • Termine

## Musik

### Chor der Stadtkirche

Probe mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, von-Stauffenberg-Straße 3.

### Gospelchor „Get-Up“

Probe montags 18.45-20.15 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, von-Stauffenberg-Straße 3.

### Frauen-Popchor „gleichKlang“

nach Absprache um 17.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, von-Stauffenberg-Straße 3.

### Gitarrenunterricht

mit „Henning dem Barden“ montags um 19 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche

## Kinder • Jugend • Familie

### Kindergottesdienst

samstags um 14 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche: 13. März + 24. April

### Konfirmandenunterricht

samstags um 9 Uhr
**Stadtkirche** (Pfarrerin Martina Stecker): 6. März + 24. April
**Calvin-Haus** (Pfarrerin Veronika Grüber): 20. Februar + 20. März + 24. April, 9-12 Uhr

### Krabbelkäfer

jeden Dienstag (außer in den Ferien) kleiner und großer Saal im Gemeindehaus an der Stadtkirche, 15.30-17 Uhr

## Jugendarbeit im Gröchteweg

**Montags:**

- Kindergruppe Firlefanz (für Jungen ab 7 Jahre), 16.30-18 Uhr, Calvin-Haus

**Dienstags:**

- Kindergruppe Firlefanz (für Mädchen ab 7 Jahre), 16.30-18 Uhr, Calvin-Haus
- 15-20 Uhr **Offener Jugendtreff** im Calvin-Haus: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro.

**Mittwochs:**

- **Offener Treff** für KonfirmandInnen und FreundInnen, 16-21 Uhr, im Calvin-Haus

**Freitags:**

- 15-20 Uhr **Offener Jugendtreff** im Calvin-Haus: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro

## Senioren

### Seniorentreff

Kuchen, Kaffee, Tee und Thema mit Pfarrerin Veronika Grüber am letzter Donnerstag eines Monats um 15.30 Uhr im Calvin-Haus

### Spielenachmittag für Senioren

16 bis 17.30 Uhr 14-täglich montags im Gemeindehaus an der Stadtkirche:

### Seniorentanzkreis

donnerstags (außer in den Schulferien) 15-16.30 Uhr im Gemeindehaus am der Stadtkirche (Kostenbeitrag drei Euro). Während der Pause werden kostenlos Getränke angeboten.

## Frauen und Männer

### Frauenhilfe

von-Stauffenberg-Straße 3:
Andacht, Kaffeetrinken, Gespräche, Literatur, Bibelkundliches, Reiseberichte… 15-17 Uhr 14-täglich freitags im Gemeindehaus an der Stadtkirche
Telefon: Brigitte Drüge: 95 93 00

### Frauenhilfe Elkenbrede

Termine nach Absprache, zu erfragen im Gemeindebüro, Telefon 95 97 63, oder bei Renate Ciesielski-Finke, Telefon 4 04 54

# Kreise • Treffs • Termine

**Alle Gemeindegruppen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen finden wegen der aktuellen Corona-Schutzbestimmungen eingeschränkt oder gar nicht statt. Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitungen oder unter www.stadtkirche.info**

### Frauenforum
Kontakt: Gitta Brandes, Telefon (0 52 22) 95 97 63, E-Mail: gemeindebuero@stadtkirche.info

### Dream-Team
(früher Tauschzeit): 10. März + 14. April um 18 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche (Treppe einmal hoch, Raum gleich links)

## Verschiedenes

### Weltladen
auf dem Salzhof: Geöffnet ist vormittags an allen Markttagen.

### Ökumenisches Friedensgebet
an jedem 1. Dienstag im Monat 18 bis 18.30 Uhr; wechselnder Ort

### Kurandachten
mittwochs 9.45-10 Uhr in der Konzerthalle

### Gemeinschaftsgarten
Info Martina Stecker 36 69 69

# Gottesdienst

**Stadtkirche**
**Auf dem Hallenbrink**

**Calvin-Haus**
**Gröchteweg 59**

**Alle Gottesdienste in der Stadtkirche unter Vorbehalt, abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie. Bitte beachten Sie die Aushänge und die Ankündigungen im Internet: www.stadtkirche.info**

| | | |
|---|---|---|
| **21. Februar** | **10 Uhr Gottesdienst**<br>Pfarrerin Martina Stecker<br>Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen | |
| **28. Februar** | **10 Uhr Gottesdienst**<br>Pfarrerin Veronika Grüber<br>Begrüßung der neuen Konfirmanden<br>Kollekte: Bundesverband NS-Verfolgte | |
| **7. März** | **10 Uhr Gottesdienst**<br>Pfarrerin Veronika Grüber<br>Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit | |
| **14. März** | **17 Uhr Worship-Gottesdienst**<br>Pfarrerin Martina Stecker & Kirchenband<br>Kollekte: Kinder- und Jugendhospizarbeit | HINGUCKER<br>**11 Uhr Hingucker-Gottesdienst**<br>Pfarrerin Grüber |
| **21. März** | **10 Uhr Gottesdienst**<br>Pfarrerin Martina Stecker<br>Kollekte: Ökumenische Arbeit in Polen | **11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst**<br>mit lutherischer Gemeinde<br>Liturgie: Pfarrerin Steffie Langenau<br>Predigt: Pfarrerin Veronika Grüber |
| **28. März Palmsonntag** | **10 Uhr Gottesdienst**<br>Pfarrerin Martina Stecker<br>Kollekte: Stationäre Hospizarbeit | |
| **1. April, Gründonnerstag** | **19 Uhr Feierabendmahl**<br>Pfarrerin Veronika Grüber<br>Kollekte: Seelsorge im Ev. Stift zu Wüsten | |

# Gottesdienst

**Stadtkirche**
**Auf dem Hallenbrink**

**Calvin-Haus**
**Gröchteweg 59**

| | | |
|---|---|---|
| **2.**<br>**April**<br>**Karfreitag** | **10 Uhr Gottesdienst**<br>Pfarrerin Martina Stecker<br>Kollekte: Diakonieverband | |
| **4.**<br>**April**<br>**Ostersonntag** | **10 Uhr Familiengottesdienst**<br>Pfarrerin Martina Stecker<br>Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen | |
| **5.**<br>**April**<br>**Ostermontag** | **Kein Gottesdienst in der Stadtkirche** | **11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst**<br>mit lutherischer Gemeinde<br>Liturgie: Pfarrerin Veronika Grüber<br>Predigt: Pfarrerin Steffie Langenau |
| **11.**<br>**April** | **10 Uhr Gottesdienst**<br>Pfarrerin Martina Stecker<br>Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskirche | HINGUCKER<br>**11 Uhr Hingucker-Gottesdienst** |
| **18.**<br>**April** | **10 Uhr Gottesdienst**<br>Pfarrerin Veronika Grüber<br>Kollekte: Klassenkollekte | |
| **25.**<br>**April** | **10 Uhr Gottesdienst**<br>**Vorstellung der Konfirmanden**<br>Pfarrerin Martina Stecker<br>Kollekte: Weltgemeinschaft ref. Kirchen/ Luth. Weltbund | |
| **2.**<br>**Mai** | **10 Uhr Gottesdienst**<br>Pfarrerin Martina Stecker<br>Kollekte: Kirchenmusik in Lippe | |

Anzeige

# Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter/innen!

## WIR MACHEN UNS STARK FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Evangelisches Stift zu Wüsten

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Seniorenwohnungen
- Senioren-Bungalows
- Essen auf Rädern
- Ambulante Pflege

Stift Schötmar

- Seniorenwohngemeinschaften
- Senioren-Tagespflege
- Seniorenwohnungen
- Ambulanter Pflegedienst
- Senioren-Mittagstisch

Diakonie

*Stellenangebote finden Sie hier >>*

**Evangelisches Stift zu Wüsten**
**Langenbergstraße 14**
**32108 Bad Salzuflen / Wüsten**

**Stift Schötmar gGmbH**
**Uferstraße 22-24**
**32108 Bad Salzuflen / Schötmar**

**Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.**
**Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.**

## Jetzt als PFLEGEKRAFT bewerben!

**Anschriften** und Telefonnummern

# Ihr Weg zu uns

**Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:**
Anke Nolte, Gitta Brandes
Von-Stauffenberg-Straße 3, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: (0 52 22) 95 97 63; Fax 95 97 64
E-Mail: gemeindebuero@stadtkirche.info
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 bis 12 Uhr.

**Pfarrerin Martina Stecker**
Tel. 36 69 69

**Pfarrerin Veronika Grüber**
Tel. 7 94 75 87

**Küster** (Stadtkirche)
Von-Stauffenberg-Straße 3, Tel. (0173) 2 78 65 62

**Kindergarten** (Silke Wend-Bitter)
Hermannstraße 28, Tel. 5 01 14

**Calvin-Haus Gröchteweg 57-59:**
Tel. 63 99 12 / Annette Knobbe: 0162-8229199

**Kirchenmusik**
Kantor Doo-Jin Park,
E-Mail: doo-jin.park@stadtkirche.info

**Gemeinsame Jugendarbeit:**
Diakon Daniel Böhling, Telefon 0171/2760732

**Diakonieverband**
Heldmanstraße 45, Tel. 99 95-0. Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr

**Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migranten:** von-Stauffenberg-Straße 3, Telefon (05222) 95 97 65

**Beratungsstelle für Suchtkranke**
Hermann-Löns-Straße 9a, Tel. 69 14

**Telefonseelsorge Herford**
Tel. (0 800) 111 0 111 (evangelisch)

**Jugend-, Ehe- und Familienberatung**
Martin-Luther-Straße 7a,
Montags 10-11 Uhr, , Tel. 8 60 83.

**Evangelische Familienbildung**
Telefon (0 52 31) 976-652

**Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe** Lange St. 9, Tel. 36 39 31 0

**Sozialberatung**
Telefon: 0152.53 40 61 85, Donnerstags 14-16 Uhr, Seiteneingang Gemeindehaus von-Stauffenberg-Straße 3

**Raum der Kirchengemeinden im Kurgastzentrum;** Mo. + Fr. 10-12 Uhr, Mi. 15-17 Uhr


## Impressum

**Herausgeber:**
Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen

**Redaktion:**
Heiner Begemann, Dr. Irene Biester, Ulrike Blanke-Wiesekopsieker, Gitta Brandes, Jennifer Flügge, Veronika Grüber, Uwe Rottkamp, Martina Stecker

**Gestaltung, Typographie und Satz:**
NEWSPOINT-Medienservice®
Uwe Rottkamp
Umweltschutzpapier, Auflage 5600

**Bankverbindung** der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Dortmund

**Beiträge zur Veröffentlichung** bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an: **gemeindebrief@newspoint.de** oder schriftlich an das Gemeindebüro

# DIE **FASTENAKTION** DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“